Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG 102/2026 29. Oktober 2026

Grenzen überwinden, Herzen öffnen!

Kultusministerin Anna Stolz verleiht zehn beruflichen Schulen und drei Förderschulen für ihr großartiges Engagement und ihren Vorbildcharakter das Schulprofil „Inklusion“

MÜNCHEN. Für gelebte Inklusion im Schulalltag verlieh Kultusministerin Anna Stolz am heutigen Donnerstag im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung im Kultusministerium 13 Schulen das Schulprofil „Inklusion“. Zu Beginn des neuen Schuljahres dürfen sich nun zehn weitere berufliche Schulen und drei Förderschulen aus fast allen bayerischen Regierungsbezirken über das besondere Schulprofil freuen.

Kultusministerin Anna Stolz betont die Bedeutung gelingender Inklusion für die Gesellschaft: „Wenn Kinder und Jugendliche mit und ohne Förderbedarf ganz selbstverständlich gemeinsam lernen, überwinden wir Grenzen und bauen Barrieren in den Köpfen ab. Unsere Profilschulen sind echte Vorbilder, die Mut machen und uns täglich neu beweisen: Jedes junge Talent verdient die Chance, seinen eigenen Weg zu gehen und die eigenen Träume zu verwirklichen. Sie setzen damit ein starkes Zeichen für die Inklusion und sind ein großer Gewinn für die bayerische Schullandschaft. Inklusion ist Teamarbeit! Sie gelingt am besten im Tandem und im Netzwerk. Mein besonderer Dank geht deshalb an die Schulfamilie und alle, die unsere Profilschulen so tatkräftig unterstützen. Unseren neuen Profilschulen gratuliere ich von Herzen zu dieser mehr als verdienten Auszeichnung!“

Daniel Otto, Leiter der Pressestelle und Pressesprecher, verant.
Stephanie Neumeier, Stellv. Pressesprecherin
Carolin Schackert, Stellv. Pressesprecherin
Tobias Baumann, Sprecher
Alexander Bayerle, Sprecher
Diana Hessing, Sprecherin

Salvatorstraße 2 · 80333 München
E-Mail: presse@stmuk.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de
Sekretariat: Tel. 089-2186 2106

Der bayerische Weg der Inklusion

Das Schulprofil „Inklusion“ basiert auf einem von allgemeinen Schulen und Förderschulen gemeinsam entwickelten inklusiven Bildungs- und Erziehungskonzept, das die individuellen Bedürfnisse insbesondere der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen und/oder besonderen Förderbedarfen in den Mittelpunkt stellt. An den Profilschulen arbeiten Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen eng zusammen, um passende Lernangebote zu schaffen und gemeinsames Lernen in Unterricht und Schulleben zu ermöglichen.
Berufsschulen kooperieren vorzugsweise mit einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung. Gemeinsam mit ihrem Tandempartner bewerben sich die Schulen mit einem schriftlichen inklusiven Konzept für die Aufnahme in einen zweijährigen Implementierungsprozess. Nach erfolgreichem Durchlaufen dieser Einführungsphase erhalten die Schulen das Profil „Inklusion“.

Weitere Informationen zum Profil Inklusion bei beruflichen Schulen finden Sie unter: https://www.inklusive-berufliche-bildung.bayern.de/schulorganisation/schulprofil-inklusion/

Mit mittlerweile rund 560 Schulen trägt das Programm Schulprofil „Inklusion“ maßgeblich zur Weiterentwicklung der inklusiven Schullandschaft in Bayern bei. Der Freistaat stärkt Inklusion auch personell und strukturell: So wurden seit dem Schuljahr 2011 schulartübergreifend 1.500 zusätzliche Stellen ausschließlich für Inklusion geschaffen, die gezielt den Ausbau inklusiver Bildungsangebote wie z. B. der Profilschulen „Inklusion“ unterstützen.
Darüber hinaus ist Inklusion fester Bestandteil der Lehrkräftebildung in Bayern: Im Schwerpunktprogramm der Staatlichen Lehrerfortbildung haben Inklusion und Heterogenität schon seit mehreren Jahren einen festen Platz, sodass hierzu ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen auf zentraler, regionaler, lokaler sowie schulinterner Ebene besteht. Mit dem Masterplan Lehrkräftebildung, welcher im September der Öffentlichkeit vorgesellt wurde, wird der inklusive Umgang mit Heterogenität in der ersten und zweiten Phase der Lehrkräftebildung nun noch stärker verankert. Weitere Informationen bezüglich möglicher Fortbildungen erhalten Sie auf der Themenseite „Inklusion“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen oder hinsichtlich des Masterplans Lehrkräftebildung unter https://www.km.bayern.de/meldung/mehr-praxis-fuer-den-lehrerberuf-bayern-stellt-lehrkraeftebil-dung-neu-auf.

Die neuen beruflichen Schulen sowie Förderschulen mit dem Schulprofil „Inklusion“ im Schuljahr 2026/2027:

Oberbayern:

- Leo-von-Klenze-Schule, Staatliche Berufsschule II **Ingolstadt**

Niederbayern:

- Staatliches berufliches Schulzentrum **Landshut-Schönbrunn**
- Staatliches berufliches Schulzentrum **Waldkirchen**
- Staatliche Berufliche Oberschule **Passau**

Oberfranken:

- Staatliche Berufliche Oberschule **Bayreuth**

Mittelfranken:

- Staatliche Berufliche Oberschule **Erlangen**
- Staatliches berufliches Schulzentrum **Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch**
- Max-Grundig-Schule, Staatliche Berufliche Oberschule **Fürth**
- Paul-Ritter-Schule, Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Hören **Nürnberg**

Schwaben:

- Hans-Leipelt-Schule, Staatliche Berufliche Oberschule Donauwörth
- Staatliches berufliches Schulzentrum **Höchstädt a. d. Donau**
- Berufsschule St. Nikolaus zur sonderpädagogischen Förderung **Dürrlauingen**, Förderschwerpunkt Lernen und emotionale und soziale Entwicklung
- Dominikus-Ringeisen-Werk **Ursberg**, Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen

Fotos von der Veranstaltung stehen Ihnen nach der Veranstaltung unter dem folgenden Link zur Verfügung:
https://www.picdrop.com/lennartpreissfotografie/Xsg8VxoXLw

Die Verwendung des während des Termins entstehenden Bild- und Tonmaterials ist ausschließlich zum Zweck der Pressearbeit und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung zulässig.

Ansprechpartner:
Diana Hessing, Sprecherin
Tobias Baumann, Sprecher
Tel.: 089 2186 2106